

Firma: WTW Anlagenbau GmbH Thiet GmbH	Betriebsanweisung 43 über den Einsatz von Persönlichen Schutzausrüstungen nach DGUV-Regel 112-190	Datum: 18.06.2026
Arbeitsbereich: Alle Arbeitsbereiche	Tätigkeiten: Arbeiten, die eine Schutzbrille erfordern	Unterschrift: 

ANWENDUNGSBEREICH

Tragen von Schutzbrillen

GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT



- Schutzbrillen sollen die Gefährdung der Augen durch umherfliegende Späne und Staub sowie verspritzende Stoffe (z.B. bei der spanenden Bearbeitung oder beim Ab- und Umfüllen von Gefahrstoffen) verhindern.

SCHUTZMAßNAHMEN UND VERHALTENSREGELN



- PSA-Matrix beachten
- Die Schutzbrille muss bei allen spanenden Bearbeitungen im gesamten Unternehmen getragen werden. Diese umfassen die folgenden Tätigkeiten: Drehen, Fräsen, Bohren, Flexen, Schleifen, Hobeln, Umgang mit Druckluft, etc.
- Die Brille ist auch dann zu tragen, wenn man nicht selbst die spanende Bearbeitung durchführt, sich jedoch in unmittelbarer Nähe der spanenden Bearbeitung aufhält
- Beim Umgang mit Gefahrstoffen, hier ist die Betriebsanweisung der Gefahrstoffe zu beachten
- Beschäftigte, die ihre Schutzbrille vergessen zu tragen, sind hierauf unverzüglich hinzuweisen

STÖRUNGEN UND MÄNGEL

- Defekte Brillen (Gläser, Bügel, etc.) sind umgehend auszutauschen
- Bei verkratzten Gläsern >Austausch, bei defekten am Gestell >Reparatur veranlassen
- Verloren gegangene Seitenschutzteile ersetzen lassen
- Nicht bequem sitzende Brillen vom Fachmann anpassen lassen
- Bei Sehproblemen Augenarzt konsultieren

VERHALTEN BEI UNFÄLLEN - ERSTE HILFE - NOTRUF 112



- Unfallstelle sichern
- Ersthelfer und Vorgesetzten verständigen
- Verletzte Person betreuen



LAGERUNG, REINIGUNG, INSTANDHALTUNG

- Schutzbrillen bei Nichtbenutzung geschützt lagern und bereithalten
- Bei Verschmutzungen mit mildem Reinigungsmittel und warmen Wasser oder mit entsprechend geeigneten Brillenputztüchern reinigen

FOLGEN DER NICHTBEACHTUNG

- Gesundheitliche Folgen: Wegfliegende Späne, verspritzende Gefahrstoffe, Druckluft können schwere Augenverletzungen verursachen.